

Extra-Blatt.

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 51.

Daresalam, den 22. Oktober 1914.

Nautische Nachrichten.

Der in Balfischbay liegende englische Hilfskreuzer „Kinfauns Castle“, Kapitän Cragston, droht, den 24. Oktober die offene und unverteidigte Stadt Swakopmund wiederholt völkerrechtswidrig zu beschießen.

Aus feindlichen Quellen.

Die Deutschen haben Courtrai verlassen und ziehen sich auf die Linie Tournay-Balenciennes-Cambrai und St. Quentin zurück. Die Regen der letzten Tage haben den Boden zwischen beiden Heeren in einen Sumpf verwandelt.

Großadmiral v. Tirpitz besuchte Antwerpen.

Meuter-Meldungen.

Vom 27. bis 30. Sept. (auszugsweise):

Friedrich-Wilhelmshaven (Neu-Guinea) durch englische Marine ohne Widerstand besetzt.

19. September: Lüderitzbucht besetzt.

28. September: Krakau noch in Oesterreichs Hand.

29. September: Englische Marine hat bedingungslose Uebergabe Dualas erzwungen.

30. September: Japanische Landangriffe auf Tsingtau.

Auszug aus Schweizer Zeitung 3. und 4. August: Vorstand polnischer sozialdemokratischer Partei in Krakau auffordert zum Kampf gegen Zarismus bis zum äußersten.

5. August: In Warschau Aufruf an alle Polen zum einmütigen Aufstand gegen Rußland, Verwaltung und Militär, Frauen beteiligt. Polen setzten eine Verwaltung ein.

Kreuzer „Mugsburg“ hat russischen Kriegshafen Libau in Brand geschossen.

4. August: Konstantinopel Ministerrat hat teilweise Mobilisation beschlossen.

Holland, Dänemark gänzlich neutral. Vorläufig auch Rumänien. Bulgarien neutral unter Vorbehalt späterer Kompensation von Serbien.

Frankreich besetzte trotz Vereinbarung neutralen 10-Kilometerstreifen und einige deutsche Grenzsitze ohne Kriegserklärung.

Französische Flieger warfen Bomben in Baden und Bayern.

Portugal mobilisierte dem Vertrage mit England gemäß einen Teil seiner Truppen.

Berichtigung.

Bei Herausgabe unseres gestrigen Extrablattes Nr. 50 ist in der Eile versehentlich die Ueberschrift „Meuter-Telegramme“ stehen geblieben. Es handelt sich tatsächlich um Auszüge aus den südafrikanischen Zeitungen: „Deutsche Zeitung Südafrika“ und „Transvaal-Leader“, worauf wir unsere geehrten Leser aufmerksam machen möchten.